Das besondere Nest

An ein gemütliches Frühstück im Hause Stölpe, war an diesem Sonntagmorgen nicht zu denken.

Aus dem Garten ertönte plötzlich unglaublich lautes Geschnatter und Gezwitscher.

"Da ist sicher wieder diese dicke Nilgans und sitz im Nest von unserem Falkenpärchen", sagte Mama Stölpe, "Das geht schon ein paar Tage so." Tom und Mia liefen sofort zum Küchenfenster. Tatsächlich! Im Falkennest saß die dicke Nilgans und wurde von dem Falkenweibchen aus der Luft immer wieder attackiert. Die Gans beeindruckte das aber wenig. "Ich bleibe hier und brüte meine Eier aus", schnatterte sie lauthals. Nach einer Weile gab das Falkenweibchen auf und flog traurig davon.

"Die Nilgans ist viel zu faul, um sich selbst ein Nest zu bauen. Ich habe mal im Internet nachgelesen und da stand, dass sie doch wirklich Nester von Greifvögeln besetzen.", erklärte Papa.

Am nächsten Morgen, machte sich die Gans auf, um Futter zu suchen. Das Falkenweibchen nutze die Gelegenheit und flog schnell wieder in ihr Heim, oben auf dem Baum. Nur wenig später aber, kam die Nilgans zurück geflogen und das ganze Spektakel fing wieder von vorne an...

Nebenan im Apfelbaum, zwitscherten und krakelten die Spatzen und Meisen um die Wette. "Ach, was war das doch schön ruhig in unserem Garten, bevor diese dicke Nilgans hier eingezogen ist."! Justus, der Kater von den Nachbarn fauchte böse: "Wenn nicht bald Schluss ist mit diesem schrecklichen Konzert, dann fange ich euch Vögelchen ein und genieße mein zweites Frühstück. Dann ist hier endlich wieder Ruhe"

Währenddessen griff die dicke Nilgans, das Falkenweibchen so lange an, bis diese das Nest fluchtartig verlies. Und Schwupps saß die dicke Gans wieder im Nest.

Tom und Mia, die alles beobachtet hatten, waren sich einig, dass sie dem Falkenpärchen dringend helfen mussten, Zum Glück waren gerade Ferien, und sie hatten jede Menge Zeit. Die beiden zogen also ihre Jacken an und liefen nach draußen, um kleine Stöckchen, größere Äste, Moos und Tannenzweige zu sammeln. Daraus wickelten die beiden mit Mamas Hilfe ein schönes, großes Vogelnest. Sie legten noch etwas Heu hinein und die Familien Spatz und Meise lieferten jede Menge Federn. Selbst der Kater Justus brachte aus seinem Versteck im Holzschuppen Reste einer alten Wolldecke.

Dieses wirklich kuschelige Nest, befestigten Tom, Mia und Mama im Baum. Allerdings weit genug entfernt vom Falkennest.

Neugierig beobachtete die Nilgans das Geschehen. Kaum waren die Menschen weg, flog sie -zack- in die neue, gemütlich-weiche Brutstätte hinein.

Aufgeregt schnatterte sie: "Wie wunderschön! Das sieht nach dem perfekten Platz für mich aus!"

Auch das Falkenpärchen hatte Alles von weitem beobachtet und flog zurück, in ihr mühsam zusammengebautes Vogelnest.

So kehrte im Garten von Familie Stölpe, endlich wieder Ruhe ein.

